



Papenkamp 2-6 • 2410 Mölln
Telefon (04542) 801-0
Telefax (04542) 801-201

- Name und Anschrift des Befragten dürfen
- nicht im Fragebogen notiert werden!

Frühjahr 1993

Studie Nr.	3360 43	01-04
Land	Deutschland = 03	05-07
INRA-Studie Nr.	390	08-10
SPLIT	1 West	12
Fragebogen-Nr.		13-16
Adressenlisten-Nr.		17-19
Adressen-Nr.		
Interviewer-Nr.		20-24

Guten Tag, ich komme vom SAMPLE INSTITUT in Mölln. Wir führen hier eine Umfrage durch, und ich möchte Sie bitten, mir einige Fragen zu beantworten. Zuerst darf ich noch einiges allgemein zu dieser Studie, vor allem zu Ihrem Sinn und Zweck sagen. Wir befragen einen repräsentativen Bevölkerungsquerschnitt. Ihre Meinung wird als repräsentativ für die Ansicht vieler berücksichtigt. Sie können sicher sein, daß dieses Interview geheim bleibt. Wir trennen Ihre Angaben im Institut so, daß man dem Interview nicht mehr ansehen kann, daß Sie es gegeben haben; in der Fachsprache heißt das, daß wir die Daten anonymisieren. Im Bericht über die Ergebnisse aller Interviews verwendet das Institut Ihre Angaben vertraulich so, daß Ihre Meinung oder was Sie sonst noch angegeben haben, als eine von mehreren Antworten zählt. Es heißt dann beispielsweise, daß 70% der Bevölkerung die eine und 30% die andere Meinung vertreten. Selbstverständlich gelten für das Institut insgesamt die strengen wissenschaftlichen Grundsätze der Markt- und Sozialforschung und die Verpflichtungen aus dem Datenschutzrecht. Das garantieren wir. Ihre Teilnahme am Interview ist freiwillig. Sind Sie damit einverstanden, daß wir in diesem Sinne mit Ihrem Interview arbeiten?

1 Ja

2 Nein

weiter im Interview

kein Interview

Text in dieser Schrift ist dem Befragten vorzulesen.

Text in dieser Schrift und dieser Schrift
ist nur für den Interviewer bestimmt. Kenn-
zeichnen der zutreffenden Antworten,
so einkringeln: ① Ja

EUROBAROMETER

A Wieviele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst und Ihre Kinder eingeschlossen?

25

B Und wieviele Personen davon sind **15 Jahre** und älter?

26

C Nennen Sie mir doch bitte die Vornamen dieser ... (Antwort aus Frage B nennen) Personen und fangen Sie dabei mit der ältesten Person an.

INT.: Vornamen im Schema unten eintragen.

Und nun sagen Sie mir bitte noch, welche Person von den genannten als nächste Geburtstag hat.

INT.: Unterstreichen Sie bitte im Schema die Person, die von heute (Befragungstag) aus gesehen als erste Geburtstag hat. Mit dieser Person ist die Befragung durchzuführen. Kinder unter 15 Jahren dürfen weder im Schema eingetragen, noch befragt werden.

Befragungsperson bitte unterstreichen!

Vorname Person ab 15 Jahre

-
-
-
-
-

Q1 Besitzen Sie die deutsche Staatsangehörigkeit?
Wenn ja: Sind Sie am Wohnort wahlberechtigt oder unter einer anderen Adresse?

- | | | | |
|-------|------------------------------------|---|-----------------------|
| 1 | hier am Wohnort wahlberechtigt | } | → weiter mit Frage Q2 |
| 2 | unter einer anderen Adresse | | |
| 3 | weiß nicht, ob wahlberechtigt | | |
| 4 | nicht wahlberechtigt | | |
| <hr/> | | | |
| 5 | keine deutsche Staatsangehörigkeit | | → ENDE |

27

Q2 Sind Sie insgesamt gesehen mit dem Leben, das Sie führen, sehr zufrieden, ziemlich zufrieden, nicht sehr zufrieden oder überhaupt nicht zufrieden?
Würden Sie sagen, Sie sind ...

INT.: Vorlesen:

- 1 ... sehr zufrieden,
- 2 ... ziemlich zufrieden,
- 3 ... nicht sehr zufrieden oder
- 4 ... überhaupt nicht zufrieden?
- 5 weiß nicht

28

Q3 Sind Sie mit der Art und Weise, wie die Demokratie in Deutschland funktioniert, alles in allem gesehen, sehr zufrieden, ziemlich zufrieden, nicht sehr zufrieden oder überhaupt nicht zufrieden?
Würden Sie sagen, Sie sind ...

INT.: Vorlesen:

- 1 ... sehr zufrieden,
- 2 ... ziemlich zufrieden,
- 3 ... nicht sehr zufrieden oder
- 4 ... überhaupt nicht zufrieden?
- 5 weiß nicht

29

Q4 Kommt es vor, daß Sie Ihre Freunde, Ihre Arbeitskollegen oder Ihre Bekannten von einer Meinung überzeugen, auf die Sie großen Wert legen?
Geschieht dies ...

INT.: Vorlesen:

- 1 ... häufig,
- 2 ... von Zeit zu Zeit,
- 3 ... selten oder
- 4 ... niemals?
- 5 weiß nicht

30

Q5 Würden Sie sagen, daß Sie, wenn Sie mit Freunden zusammen sind, politische Dinge häufig, gelegentlich oder niemals diskutieren?

- 1 häufig
- 2 gelegentlich
- 3 niemals
- 4 weiß nicht

31

Q6a Es gibt im Augenblick eine Reihe von Diskussionen, was die Ziele Deutschlands in den nächsten 10 bis 15 Jahren sein sollten. Auf dieser Liste sind einige Ziele aufgeführt, denen verschiedene Leute den Vorrang einräumen würden.
Würden Sie mir bitte sagen, welches davon Sie selbst für das **wichtigste** auf längere Sicht halten?

INT.: Liste Q6 vorlegen. Nur **E I N E** Nennung!

Q6b Und was halten Sie für das zweitwichtigste?

INT.: Liste Q6 liegt noch vor. Nur **E I N E** Nennung!

	Frage Q6a am wichtigsten (nur eine Nennung) (32)	Frage Q6b am zweit- wichtigsten (nur eine Nennung) (33)
Aufrechterhaltung von Sicherheit und Ordnung in der Nation	1	1
verstärktes Mitspracherecht der Menschen bei wichtigen Regierungsentscheidungen	2	2
Kampf gegen steigende Preise	3	3
Schutz der freien Meinungsäußerung	4	4
weiß nicht	5	5

Q7 Wie oft sehen Sie Fernsehnachrichten?
Wie oft lesen Sie aktuelle Nachrichten in den Tageszeitungen?
Wie oft hören Sie Informationssendungen im Radio?

INT.: Skala Q7 vorlegen.

	jeden Tag	mehr- mals in der Woche	1-2 mal in der Woche	weniger	nie	weiß nicht	
Fernsehen	1	2	3	4	5	6	34
Tageszeitung	1	2	3	4	5	6	35
Radio	1	2	3	4	5	6	36

Q8 Ist Deutschland Mitglied der Europäischen Gemeinschaft – oder nicht?

- | | | |
|---|------------|----|
| 1 | ja | 37 |
| 2 | nein | |
| 3 | weiß nicht | |

Q9 Hier ist eine Karte und eine Liste aller europäischen Länder. Nennen Sie mir bitte die Länder, die Mitglied der Europäischen Gemeinschaft sind. Geben Sie mir dazu bitte die Nummern oder die Namen der Länder an.
 INT.: Landkarte Q9 an Befragte/n übergeben.

1	Albanien	38
2	Armenien	
3	Aserbeidschan	
4	Belgien	
5	Bosnien-Herzegowina	
6	Bulgarien	
7	Dänemark	
8	Deutschland	
9	Estland	
10	Finnland	
11	Frankreich	39
12	Georgien	
13	Griechenland	
14	Großbritannien	
15	Irland	
16	Island	
17	Italien	
18	Kroatien	
19	Lettland	
20	Litauen	
21	Luxemburg	40
22	Malta	
23	Frühere jugoslawische Republik von Mazedonien	
24	Moldawien	
25	Niederlande	
26	Norwegen	
27	Österreich	
28	Polen	
29	Portugal	
30	Rumänien	
31	Rußland	41
32	Schweden	
33	Schweiz	
34	Serbien und Montenegro (Rest Jugoslawien)	
35	Slowakische Republik	
36	Slowenien	
37	Spanien	
38	Tschechische Republik	
39	Türkei	
40	Ukraine	
41	Ungarn	42
42	Weißrußland	
43	Zypern	

Q10 Ich möchte Sie nun danach fragen, wieviel Vertrauen Sie in die Völker verschiedener Länder haben. Sagen Sie mir bitte für jedes Land, ob Sie zu der Bevölkerung viel Vertrauen haben, einiges Vertrauen, wenig Vertrauen oder kein Vertrauen.
 INT.: Skala Q10 vorlegen. Völker einzeln vorlesen, Deutsche eingeschlossen!
 Nur E I N E Nennung pro Zeile!

	viel Ver- trauen	einiges Ver- trauen	wenig Ver- trauen	kein Ver- trauen	weiß nicht	
Italiener	1	2	3	4	5	43
Deutsche	1	2	3	4	5	44
Engländer	1	2	3	4	5	45
Iren	1	2	3	4	5	46
Belgier	1	2	3	4	5	47
Luxemburger	1	2	3	4	5	48
Niederländer	1	2	3	4	5	49
Dänen	1	2	3	4	5	50
Franzosen	1	2	3	4	5	51
Spanier	1	2	3	4	5	52
Griechen	1	2	3	4	5	53
Portugiesen	1	2	3	4	5	54
US-Amerikaner	1	2	3	4	5	55
Japaner	1	2	3	4	5	56
Russen	1	2	3	4	5	57

Q11 Sind Sie mit der Art und Weise, wie die Demokratie in der Europäischen Gemeinschaft funktioniert, alles in allem gesehen, sehr zufrieden, ziemlich zufrieden, nicht sehr zufrieden, oder überhaupt nicht zufrieden? Würden Sie sagen, Sie sind ...

INT.: Bitte vorlesen:

- 1 ... sehr zufrieden,
- 2 ... ziemlich zufrieden,
- 3 ... nicht sehr zufrieden oder
- 4 ... überhaupt nicht zufrieden?
- 5 weiß nicht

58

Q12 Insgesamt gesehen, was meinen Sie, wie gut sind Sie über die Europäische Gemeinschaft, ihre Politik, ihre Institutionen informiert?

INT.: Bitte vorlesen:

- 1 ... sehr gut,
- 2 ... ziemlich gut,
- 3 ... nicht sehr gut oder
- 4 ... überhaupt nicht gut?
- 5 weiß nicht

59

Q13 Von welchen Institutionen der Europäischen Gemeinschaft haben Sie schon einmal gehört? Nennen Sie mir bitte alle Namen, an die Sie sich erinnern.

INT.: Liste NICHT vorlesen. Alle Institutionen kringeln, die richtig genannt wurden.

- 1 Erwähne/weiß im Moment keine
- 2 (Europäischer) Ministerrat (der EG)
- 3 Europäischer Rat (EG-Gipfel)
- 4 Europäische Kommission (Kommission der Europäischen Gemeinschaft(en)/der EG)
- 5 Europäisches Parlament (Europa-Parlament)
- 6 Europäischer Gerichtshof (der EG)
- 7 (Europäischer) Wirtschafts- und Sozialrat (der EG)
- 8 Eurostat
- 9 Eurobarometer
- 10 Europarat
- 11 sonstige Nennungen

60

Q14 Wie stark sind Sie an Europa-Politik interessiert, also an Dingen, die die Europäische Gemeinschaft betreffen: Sehr stark, ziemlich stark, nicht besonders oder interessieren Sie sich überhaupt nicht dafür?

- 1 sehr stark
- 2 ziemlich stark
- 3 nicht besonders
- 4 überhaupt nicht
- 5 weiß nicht

61

Q15 Sind Sie alles in allem für oder gegen die derzeitigen Bemühungen zur Vereinigung Westeuropas? Sind Sie ...?

INT.: Bitte vorlesen:

- 1 ... sehr dafür,
- 2 ... etwas dafür,
- 3 ... etwas dagegen oder
- 4 ... sehr dagegen?
- 5 weiß nicht

62

-
- Q16** Ist allgemein gesehen die Mitgliedschaft Deutschlands in der Europäischen Gemeinschaft Ihrer Meinung nach ...
INT.: Bitte vorlesen:
- | | | |
|---|-------------------------------|----|
| 1 | ... eine gute Sache, | 63 |
| 2 | ... eine schlechte Sache oder | |
| 3 | ... weder gut noch schlecht? | |
| 4 | weiß nicht | |
-
- Q17** Hat Ihrer Meinung nach Deutschland insgesamt gesehen durch die Mitgliedschaft in der Europäischen Gemeinschaft (EG) Vorteile oder ist das nicht der Fall?
- | | | |
|---|--------------------|----|
| 1 | Vorteile | 64 |
| 2 | Ist nicht der Fall | |
| 3 | weiß nicht | |
-
- Q18** Wenn man Ihnen morgen erzählen würde, daß die Europäische Gemeinschaft gescheitert ist, würden Sie es sehr bedauern, wäre es Ihnen gleichgültig oder würden Sie erleichtert sein?
- | | | |
|---|------------------|----|
| 1 | sehr bedauern | 65 |
| 2 | gleichgültig | |
| 3 | erleichtert sein | |
| 4 | weiß nicht | |
-
- Q19** Wie wichtig ist für Sie persönlich die europäische Einigung: Sehr wichtig, wichtig, nicht sehr wichtig oder überhaupt nicht wichtig?
- | | | |
|---|-------------------------|----|
| 1 | sehr wichtig | 66 |
| 2 | wichtig | |
| 3 | nicht sehr wichtig | |
| 4 | überhaupt nicht wichtig | |
| 5 | weiß nicht | |
-
- Q20** Wird Ihrer Meinung nach Deutschland insgesamt gesehen in fünf Jahren durch die Mitgliedschaft in der Europäischen Gemeinschaft Vorteile haben – oder wird das nicht der Fall sein?
- | | | |
|---|--------------------------|----|
| 1 | wird Vorteile haben | 67 |
| 2 | wird nicht der Fall sein | |
| 3 | weiß nicht | |
-
- Q21** Sind Sie für oder gegen die Bildung einer Europäischen Union mit einer Europäischen Regierung, die dem Europa-Parlament gegenüber verantwortlich ist?
- | | | |
|---|------------|----|
| 1 | dafür | 68 |
| 2 | dagegen | |
| 3 | weiß nicht | |
-

Fragen Q22 bis Q23 entfallen.

Q24 Können Sie sich erinnern, in letzter Zeit in Zeitungen, Zeitschriften, Radio oder Fernsehen irgendetwas über die EG-Kommission gelesen oder gehört zu haben? Das ist die Kommission der Europäischen Gemeinschaft ist Brüssel.

- | | | | | |
|---|------------|------------------------|---|----------------------|
| 1 | Ja | → weiter mit Frage Q25 | } | weiter mit Frage Q26 |
| 2 | Nein | | | |
| 3 | weiß nicht | | | |

69

INT.: Nur stellen, falls lt. Frage Q24 Pos. 1 "ja" genannt.

Q25 Haben Sie insgesamt nach dem, was Sie gehört oder gelesen haben, eher einen guten oder eher einen schlechten Eindruck von der EG-Kommission?

- | | | | |
|---|--|---|----|
| 1 | eher guten Eindruck | } | 70 |
| 2 | eher schlechten Eindruck | | |
| 3 | weder gut noch schlecht (INT.: NUR falls spontan genannt!) | | |
| 4 | weiß nicht | | |

AN ALLE

Q26 Wie ist Ihre persönliche Einstellung zum Europäischen Binnenmarkt, der Anfang 1993 vollendet wurde? Setzen Sie darauf große Hoffnung, einige Hoffnung, haben sie einige Befürchtung oder große Befürchtung?

- | | | | |
|---|--------------------|---|----|
| 1 | große Hoffnung | } | 71 |
| 2 | einige Hoffnung | | |
| 3 | einige Befürchtung | | |
| 4 | große Befürchtung | | |
| 5 | weiß nicht | | |

Q27 Der Europäische Binnenmarkt besteht ja nun seit dem 1. Januar 1993. Haben Sie persönlich bereits damit Erfahrungen gemacht – oder nicht?

Falls ja: Und waren Ihre Erfahrungen mit den Auswirkungen des Europäischen Binnenmarktes insgesamt gesehen eher gut oder eher schlecht?

- | | | | |
|---|--|---|----|
| 1 | ja, eher gut | } | 72 |
| 2 | ja, eher schlecht | | |
| 3 | ja, weder gut noch schlecht (INT.: NUR falls spontan genannt!) | | |
| 4 | nein, noch keine Erfahrungen gemacht | | |
| 5 | weiß nicht | | |

Q28a Bringt Ihrer Meinung nach der Europäische Binnenmarkt mehr Vorteile oder mehr Nachteile für Deutschland?

- | | | | |
|---|------------|---|----|
| 1 | Vorteile | } | 73 |
| 2 | Nachteile | | |
| 3 | weiß nicht | | |

Q28b Leistet die EG Ihrer Meinung nach einen wichtigen Beitrag zur Lösung der derzeitigen wirtschaftlichen Probleme in Deutschland – oder ist dies nicht der Fall?

- | | | | |
|---|--|---|----|
| 1 | Ja, die EG leistet einen wichtigen Beitrag | } | 74 |
| 2 | Nein, dies ist nicht der Fall | | |
| 3 | weiß nicht | | |

Q29 Nun einige Fragen zu den Verträgen von Maastricht. Angenommen, es fände eine Volksbefragung über die Maastrichter Verträge statt, würden Sie dann für die Annahme oder die Ablehnung der Maastrichter Verträge stimmen.

- | | | | |
|---|---|---|----|
| 1 | Annahme der Maastrichter Verträge | } | 75 |
| 2 | Ablehnung der Maastrichter Verträge | | |
| 3 | unentschieden (INT.: NUR falls spontan genannt) | | |

Q30 Was meinen Sie, wieviel wissen Sie über die Maastrichter Verträge? Wissen Sie ...

INT.: Vorlesen:

- | | | | |
|---|---|---|----|
| 1 | ... sehr viel, | } | 76 |
| 2 | ... ziemlich viel, | | |
| 3 | ... ein wenig, | | |
| 4 | ... haben Sie nur davon gehört, wissen aber nichts darüber oder | | |
| 5 | ... haben Sie bis zum heutigen Tag nichts davon gehört? | | |

Unabhängig von anderen Einzelheiten der Maastrichter Verträge, wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Vorschlägen? Sagen Sie mir bitte jeweils, ob Sie für oder gegen den jeweiligen Vorschlag sind.

INT.: Vorschläge vorlesen. Reihenfolge der Vorschläge von Interview zu Interview ändern.

	dafür	dagegen	weiß nicht	
Es sollte eine Europäische Währungsunion mit einer einheitlichen Währung geben, die bis 1999 die DM und alle anderen nationalen Währungen der Mitgliedsstaaten der Europäischen Gemeinschaft ersetzt.	1	2	3	20
Es sollte eine Europäische Währungsunion mit einer Europäischen Zentralbank geben, die eine Politik der Geldstabilität verfolgt und somit die Inflation bekämpft.	1	2	3	21
Die Mitgliedsstaaten der Europäischen Gemeinschaft sollten eine gemeinsame Außenpolitik gegenüber Nicht-EG-Staaten verfolgen.	1	2	3	22
Die EG-Mitgliedsstaaten sollten in Fragen der Verteidigung auf eine gemeinsame Politik hinarbeiten.	1	2	3	23
Auf dem Gebiet der Sozialpolitik sollten die EG-Mitgliedsstaaten bestimmte gemeinsame Grundsätze vertreten, die Regelung von Einzelheiten sollte bei den nationalen Regierungen verbleiben.	1	2	3	24
Die Regierungen der EG-Mitgliedsstaaten sollten auf gemeinsame Regeln in Fragen des politischen Asyls, der Flüchtlinge und der Einwanderung hinarbeiten.	1	2	3	25
Die Regierungen der EG-Mitgliedsstaaten sollten in Fragen des Drogenhandels und des organisierten Verbrechens auf eine enge Kooperation hinarbeiten.	1	2	3	26
Dem direkt gewählten Europäischen Parlament sollte ein größeres Mitspracherecht bei der Gesetzgebung in der Europäischen Gemeinschaft eingeräumt werden.	1	2	3	27
Der Präsident und die Mitglieder der Europäischen Kommission müssen das Vertrauen einer Mehrheit im Europäischen Parlament besitzen. Ansonsten müssen sie zurücktreten.	1	2	3	28
In Fragen der EG-Gesetzgebung, der Besteuerung und der Ausgaben der EG sollte das Europäische Parlament die gleichen Rechte besitzen wie der Ministerrat, der die nationalen Regierungen repräsentiert.	1	2	3	29
Jeder Bürger eines anderen EG-Landes mit Wohnsitz in Deutschland sollte das Recht haben, bei Kommunalwahlen wählen zu dürfen.	1	2	3	30
Jeder Bürger eines anderen EG-Landes mit Wohnsitz in Deutschland sollte das Recht haben, sich bei Kommunalwahlen als Kandidat aufstellen zu lassen.	1	2	3	31
Die Europäische Gemeinschaft sollte eine Europäische Regierung haben, die dem Europäischen Parlament und dem Europäischen Rat der nationalen Regierungschefs verantwortlich ist.	1	2	3	32
Die Europäische Gemeinschaft sollte nur für jene Fragen und Probleme zuständig sein, die nicht effektiv durch die nationalen Regierungen gelöst werden können.	1	2	3	33
Der Europäischen Kommission sollte ein größeres Mitspracherecht bei der Gesetzgebung in der Europäischen Gemeinschaft eingeräumt werden.	1	2	3	34
Im Rahmen einer gemeinsamen Außen- und Verteidigungspolitik sollte die Europäische Gemeinschaft im früheren Jugoslawien militärisch eingreifen, um den Frieden wiederherzustellen.	1	2	3	35

- Fortsetzung -

- Fortsetzung -

	dafür	dagegen	weiß nicht	
Den Regionen sollte ein größeres Mitspracherecht bei den Entscheidungen der Europäischen Gemeinschaft eingeräumt werden.	1	2	3	36
In der Europäischen Gemeinschaft sollten gemeinsame Anstrengungen zur Wiederbelebung der Wirtschaft unternommen werden, selbst wenn wir dafür höhere Steuern zahlen müßten.	1	2	3	37
Wenn es um die Lösung von Konflikten in der Welt geht, sollte Deutschland zukünftig einen größeren Teil der Verantwortung übernehmen.	1	2	3	38
Bei der Lösung von Konflikten in der Welt sollte die Europäische Gemeinschaft als Ganzes einen größeren Teil der Verantwortung übernehmen.	1	2	3	39

Q32 Die Europäische Gemeinschaft plant, bis spätestens 1999 eine gemeinsame Währung einzuführen, den ECU. Sind Sie dafür, die DM in Deutschland durch den ECU zu ersetzen - oder sind Sie nicht dafür?

1	dafür	40
2	nicht dafür	
3	weiß nicht	

Q33 Sagen Sie mir bitte für jedes der folgenden Länder, ob Sie dafür oder dagegen sind, daß es in der nahen Zukunft Teil der Europäischen Gemeinschaft wird?
INT.: Länder vorlesen. Immer mal mit einem anderen Land beginnen.

	dafür	dagegen	weiß nicht	
Österreich	1	2	3	41
Schweden	1	2	3	42
Finnland	1	2	3	43
Norwegen	1	2	3	44
Island	1	2	3	45
Schweiz	1	2	3	46
Malta	1	2	3	47
Zypern	1	2	3	48
Türkei	1	2	3	49

Q34a Lassen Sie uns nun über ein anderes Thema sprechen. Wenn Leute aus verschiedenen Ländern des südlichen Mittelmeerraumes hier in der Europäischen Gemeinschaft arbeiten wollen, was soll Ihrer Meinung nach mit diesen Einwanderern geschehen?

INT.: Liste Q34 vorlegen. Antwort im Schema unter Frage 34a kringeln.

Q34b Und wie ist es bei anderen, die aus Osteuropa kommen und im Westen arbeiten wollen?

INT.: Liste Q34 liegt noch vor. Antwort im Schema unter Frage 34b kringeln.

Q34c Und wie ist das bei wieder anderen, die in ihrem Land unter Menschenrechtsverletzungen leiden und um politisches Asyl bitten?

INT.: Liste Q34 liegt noch vor. Antwort im Schema unter Frage 34c kringeln.

Q34d Und wie ist das bei Bürgern aus anderen Ländern der Europäischen Gemeinschaft, die sich in Deutschland niederlassen wollen?

INT.: Liste Q34 liegt noch vor. Antwort im Schema unter Frage 34d kringeln.

	<u>Frage 34a</u>	<u>Frage 34b</u>	<u>Frage 34c</u>	<u>Frage 34d</u>
	aus Ländern des südlichen Mittelmeer- raumes	aus osteu- ropäischen Ländern	um polit- isches Asyl zu suchen	aus anderen Ländern der Europäischen Gemeinschaft
	(50)	(51)	(52)	(53)
Sie sollen ohne Einschränkungen aufgenommen werden	1	1	1	1
Sie sollen mit Einschränkungen aufgenommen werden	2	2	2	2
Sie sollen nicht aufgenommen werden	3	3	3	3
weiß nicht	4	4	4	4

Q35 Ganz allgemein gesprochen: Wie denken Sie über Leute, die in Deutschland leben, aber nicht Staatsbürger eines Landes der Europäischen Gemeinschaft sind: Sind es zu viele, viele – aber nicht zu viele oder nicht viele?

- 1 zu viele
- 2 viele, aber nicht zu viele
- 3 nicht viele
- 4 weiß nicht

54

Q36a Manche Leute empfinden die Einstellungen, Gebräuche und Lebensweisen von Menschen, die von ihnen selbst verschieden sind, als störend. Finden Sie selbst in Ihrem Alltag die Anwesenheit von Menschen anderer Nationalität als störend?

INT.: Antwort im Schema unten kringeln.

Q36b Und empfinden Sie die Anwesenheit von Menschen anderer Rasse als störend?

INT.: Antwort im Schema unten kringeln.

Q36c Und finden Sie die Anwesenheit von Menschen mit einer anderen Religion als störend?

INT.: Antwort im Schema unten kringeln.

	störend	nicht störend	weiß nicht	
Menschen anderer Nationalität	1	2	3	55
Menschen anderer Rasse	1	2	3	56
Menschen anderer Religion	1	2	3	57

Q37 Sehen Sie in den Einwanderern und/oder den Bewerbern um politisches Asyl ein großes Problem oder kein großes Problem für Deutschland?

- 1 großes Problem
- 2 kein großes Problem
- 3 weiß nicht

58

Q38 Welches Land der Europäischen Gemeinschaft ...

Q38a ... hat die meisten Einwanderer und/oder Bewerber um politisches Asyl?

INT.: Liste Q38 vorlegen. Nur EINE Nennung zulassen!

Q38b ... verhält sich Einwanderern gegenüber besonders feindselig?

INT.: Liste Q38 liegt noch vor. Nur EINE Nennung zulassen!

Q38c ... ist besonders antisemitisch?

INT.: Falls Befragte/er "antisemitisch" nicht versteht sagen: Antisemitisch bedeutet "antijüdisch/ gegen Juden sein". Liste Q38 liegt noch vor. Nur EINE Nennung zulassen!

	Frage 38a die meisten Einwanderer/ Asylbewerber (nur EINE Nennung) (59-60)	Frage 38b feindselig gegenüber Einwanderern (nur EINE Nennung) (61-62)	Frage 38c antisemitisch (nur EINE Nennung) (63-64)
Belgien	1	1	1
Dänemark	2	2	2
Deutschland	3	3	3
Griechenland	4	4	4
Spanien	5	5	5
Frankreich	6	6	6
Irland	7	7	7
Italien	8	8	8
Luxemburg	9	9	9
Niederlande	10	10	10
Portugal	11	11	11
Großbritannien	12	12	12
keine davon (INT.: NUR falls spontan genannt)	13	13	13
weiß nicht	14	14	14

Q39 Wenn Sie mehr Informationen über die Europäische Gemeinschaft (die EG), ihre Politik, ihre Institutionen erhalten wollen, wo suchen Sie zuerst?

INT.: Liste Q39 vorlegen. Mehrfachnennungen möglich.

- 1 bei einer Veranstaltung
- 2 Gespräch mit Freunden, Verwandten, Kollegen
- 3 Tageszeitung
- 4 Wochenzeitung, Zeitschriften
- 5 Bücher, Broschüren, Informationsblätter
- 6 Euro-Info-Tafeln in Rathäusern, Bahnhöfen, Postämtern, Büchereien
- 7 EG-Informationsbüros, Euro-Info-Zentren, Euro-Bibliotheken
- 8 Spezielle Informationsbüros auf Landes- oder Bundesebene
- 9 Gewerkschaften oder Berufsverbände
- 10 andere Organisationen (für Verbraucher, ...)
- 11 suche nie nach solchen Informationen/kein Interesse (INT.: NUR falls spontan genannt)
- 12 weiß nicht

65

Q40 Informationen über die Europäische Gemeinschaft, ihre Politik und ihre Institutionen können aus verschiedenen Quellen kommen. Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Informationsquellen, ob Sie ihr eher vertrauen oder eher nicht vertrauen, wenn es um Informationen über die Europäische Gemeinschaft geht.

INT.: Informationsquellen vorlesen:

	eher Ver- trauen	eher kein Vertrauen	weiß nicht	
örtliche Behörden	1	2	3	66
Behörden auf Landesebene	1	2	3	67
Behörden auf Bundesebene/Regierung	1	2	3	68
Institutionen der Europäischen Gemeinschaft	1	2	3	69
die Presse	1	2	3	70
der Rundfunk	1	2	3	71
das Fernsehen	1	2	3	72
Gewerkschaften oder Berufsverbände	1	2	3	73
die Kirche	1	2	3	74
Unternehmen	1	2	3	75
Universitäten und Schulen	1	2	3	76

Q41 Wieviele Länder sind Mitglied der Europäischen Gemeinschaft?

INT.: Zahl eintragen. Falls "weiß nicht", "00" eintragen.

--	--

Länder

(77) (78)

79/80
KKZ=02

Q42 Wie heißt die Hauptstadt von Deutschland?

3. Karte
Dupl. 1-19

- 1 richtig (falls "Berlin" genannt)
- 2 falsch (falls andere Stadt genannt)
- 3 weiß nicht

20

Q43 Wie heißt die Hauptstadt, in der die Europäische Kommission und verschiedene andere Institutionen der Europäischen Gemeinschaft ihren Sitz haben?

- 1 richtig (falls "Brüssel" genannt)
- 2 falsch (falls andere Stadt genannt)
- 3 weiß nicht

21

Q44 Wie heißt der derzeitige deutsche Bundeskanzler?

- 1 richtig (falls "Helmut Kohl" genannt)
- 2 falsch (falls anderen Namen genannt)
- 3 weiß nicht

22

Q45 Und wie heißt der Präsident der Europäischen Kommission in Brüssel?

- 1 richtig (falls "Jacques Delors" genannt)
- 2 falsch (falls anderen Namen genannt)
- 3 weiß nicht

23

Q46 Welche der folgenden Persönlichkeiten sind Ihrer Meinung nach Mitglied der derzeitigen deutschen Bundesregierung?

INT.: Liste Q46 vorlegen.

1	Angela MERKEL	24
2	Björn ENGHOLM	
3	Carl-Dieter SPRANGER	
4	Günter REXRODT	
5	Günther KRAUSE	
6	Hannelore RÖNSCH	
7	Helmut KOHL	
8	Horst SEEHOFER	
9	Jochen BORCHERT	
10	Joschka FISCHER	
11	Klaus KINKEL	25
12	Klaus TÖPFER	
13	Manfred STOLPE	
14	Norbert BLÜM	
15	Oskar LAFONTAINE	
16	Regine HILDEBRANDT	
17	Rudolf SEITERS	
18	Sabine LEUTHEUSSER-SCHNARRENBURGER	
19	Theodor WAIGEL	
20	Volker RÜHE	
21	weiß nicht	

Q47 Und welche der folgenden Persönlichkeiten sind Ihrer Meinung nach Mitglied der Europäischen Kommission?

INT.: Liste Q47 vorlegen.

1	Antonio RUBERTI	26
2	Bruce MILLAN	
3	Christiane SCRIVENER	
4	Egon KLEPSCH	
5	Enrique BARON CRESPO	
6	Gene FITZGERALD	
7	Hans VAN DEN BROEK	
8	Henning CHRISTOPHERSEN	
9	Ioannis PALEOKRASSAS	
10	Jacques DELORS	
11	Jean-Pierre COT	27
12	Joao de Deus PINHEIRO	
13	Juan Abel MATUTES	
14	Karel VAN MIERT	
15	Leo TINDEMANS	
16	Sir Leon BRITTAN	
17	Manuel MARIN	
18	Maria-Adelaide AGLIETTA	
19	Martin BANGEMANN	
20	Padraig FLYNN	
21	Peter SCHMIDHUBER	28
22	René STEICHEN	
23	Raniero VANNI D'ARCHIRAFI	
24	weiß nicht	

Q48 Welche der folgenden Institutionen hat Ihrer Meinung nach das letzte Wort bei der Gesetzgebung in Deutschland?

INT.: Liste Q48 vorlegen. Nur EINE Nennung.

1	Die Bundesregierung	29
2	Der Bundespräsident	
3	Der Bundestag	
4	weiß nicht	

Q49 Welche der folgenden Institutionen der Europäischen Gemeinschaft ist Ihrer Meinung nach die einflußreichste, wenn es um das letzte Wort bei der Gesetzgebung der Europäischen Gemeinschaft geht?

INT.: Liste Q49 vorlegen. Nur EINE Nennung.

- | | | |
|---|--|----|
| 1 | Die Europäische Kommission in Brüssel | 30 |
| 2 | Das Europa-Parlament | |
| 3 | Der Ministerrat, der die Regierungen der Mitgliedsländer repräsentiert | |
| 4 | weiß nicht | |

Q50 Welche der folgenden Aussagen über das deutsche Staatsoberhaupt ist bzw. sind korrekt?

INT.: Liste Q50 vorlegen. Mehrfachnennungen möglich.

Korrekt ist bzw. sind: ...

- | | | |
|---|--|----|
| 1 | Deutschlands Staatsoberhaupt ist Helmut Kohl | 31 |
| 2 | Unser Staatsoberhaupt ist der Vertreter Deutschlands in der Vollversammlung der Vereinten Nationen | |
| 3 | Deutschlands Staatsoberhaupt ist Richard von Weizsäcker | |
| 4 | Unser Staatsoberhaupt wählt die Abgeordneten des Parlaments aus | |

Q51 Welche der folgenden Aussagen über den Europäischen Rat ist bzw. sind korrekt?

INT.: Liste Q51 vorlegen. Mehrfachnennungen möglich.

Korrekt ist bzw. sind: ...

- | | | |
|---|--|----|
| 1 | Der Europäische Rat besteht aus dem Präsidenten und den Vize-Präsidenten des Europa-Parlaments | 32 |
| 2 | Der Europäische Rat wird auch EG-Gipfel genannt | |
| 3 | Der Europäische Rat besteht aus den Präsidenten der Europäischen Kommission, des Europa-Parlaments und des Europäischen Gerichtshofs | |
| 4 | Der Europäische Rat besteht aus den Staatsoberhäuptern und Regierungschefs der EG-Mitgliedsländer | |

Q52 Können Sie sich erinnern, in letzter Zeit in Zeitungen, Zeitschriften, Radio oder Fernsehen irgendetwas über das Europa-Parlament gelesen oder gehört zu haben?

- | | | | |
|---|------------|------------------------|----|
| 1 | Ja | → weiter mit Frage Q53 | 33 |
| 2 | Nein | } weiter mit Frage Q54 | |
| 3 | weiß nicht | | |

INT.: Nur stellen, falls lt. Frage Q52, Pos. 1 "ja" gekringelt.

Q53 Haben Sie insgesamt nach dem, was Sie gehört oder gelesen haben, eher einen guten oder eher einen schlechten Eindruck vom Europa-Parlament?

- | | | |
|---|--|----|
| 1 | eher guten Eindruck | 34 |
| 2 | eher schlechten Eindruck | |
| 3 | weder gut noch schlecht (INT.: Nur falls spontan genannt!) | |
| 4 | weiß nicht | |

AN ALLE

Q54 Wie wichtig ist Ihrer Meinung nach die Rolle, die das Europa-Parlament heute im Leben der Europäischen Gemeinschaft spielt? Ist sie ...

INT.: Bitte vorlesen:

- | | | |
|---|--------------------------------|----|
| 1 | ... sehr wichtig, | 35 |
| 2 | ... wichtig, | |
| 3 | ... nicht sehr wichtig o d e r | |
| 4 | ... überhaupt nicht wichtig? | |
| 5 | weiß nicht | |

Q55 Würden Sie es persönlich lieber sehen, wenn das Europa-Parlament eine wichtigere oder eine weniger wichtige Rolle spielen würde, als dies zur Zeit der Fall ist?

- 1 wichtigere Rolle
- 2 weniger wichtige Rolle
- 3 gleiche Rolle/sollte so bleiben (INT.: NUR falls spontan genannt!)
- 4 weiß nicht

36

Q56 Meinen Sie, daß das Europa-Parlament genügend Kontrolle hat – oder nicht, über ...

INT.: Bitte vorlesen:

	ja, ge- nügend	nein, nicht genügend	weiß nicht	
... die Europäische Kommission, d.h. die 17 Europäischen Kommissare	1	2	3	37
... den Ministerrat, der die Regierungen der Mitgliedsländer repräsentiert	1	2	3	38
... Europäische Beamte, die für die Kommission oder den Rat arbeiten	1	2	3	39

Q57 Wenn es darum geht zu überprüfen, wie Entscheidungen der Europäischen Gemeinschaft ausgeführt werden, haben Sie dann Vertrauen – oder nicht in ...?

INT.: Institutionen nacheinander vorlesen:

	Vertrauen	kein Ver- trauen	weiß nicht	
... die Bundesregierung	1	2	3	40
... die Europäische Kommission	1	2	3	41
... den Bundestag	1	2	3	42
... das Europa-Parlament	1	2	3	43
... Bürgerverbände (Organisationen, Gewerkschaften)	1	2	3	44
... die Öffentlichkeit	1	2	3	45
... den EG-Ministerrat, der die nationalen Regierungen repräsentiert	1	2	3	46
... den Europäischen Gerichtshof	1	2	3	47

Q58a Manche Leute meinen, daß bestimmte politische Bereiche von der Deutschen Bundesregierung entschieden werden sollten, während andere politische Bereiche gemeinsam innerhalb der Europäischen Gemeinschaft entschieden werden sollten. Sagen Sie mir bitte, welche der folgenden politischen Bereiche Ihrer Ansicht nach von der Deutschen Bundesregierung entschieden werden sollten und welche gemeinsam innerhalb der gesamten Europäischen Gemeinschaft entschieden werden sollten.

INT.: Bereiche einzeln vorlesen. Von Interview zu Interview abwechselnd mit Bereich 1, 11 oder 21 beginnen. Immer für alle Bereiche abfragen. Antworten im Schema unter Frage Q58a kringeln.

Q58b INT.: Für alle Bereiche abfragen, die lt. Frage Q58a von Pos. 2 "Der Europäischen Gemeinschaft" entschieden werden sollte.

Und sollte das Europa-Parlament diesen Bereich vorrangig behandeln – oder nicht? Wie ist das mit dem Bereich ...

INT.: Antworten im Schema unter Frage Q58b kringeln.

	Frage Q58a			Frage Q58b		
	Entscheidungen durch die Bundesregierung	Entscheidungen gemeinsam innerhalb der EG	weiß nicht	Priorität		
				ja	nein	weiß nicht
01 Sicherheit und Verteidigung	1	2	3 (48)	1	2	3 (49)
Umweltschutz	1	2	3 (50)	1	2	3 (51)
Währungsfragen	1	2	3 (52)	1	2	3 (53)
Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern, 3. Welt	1	2	3 (54)	1	2	3 (55)
Gesundheits- und Sozialwesen	1	2	3 (56)	1	2	3 (57)
Bildungs- und Erziehungswesen	1	2	3 (58)	1	2	3 (59)
Grundregeln für das Presse- und Fernsehwesen	1	2	3 (60)	1	2	3 (61)
Forschung in Wissenschaft und Technik	1	2	3 (62)	1	2	3 (63)
Mehrwertsteuersätze	1	2	3 (64)	1	2	3 (65)
Beziehungen zu Ländern außerhalb der Europäischen Gemeinschaft	1	2	3 (66)	1	2	3 (67)
11 Mitbestimmungsrecht der Arbeitnehmer in Aufsichtsräten	1	2	3 (68)	1	2	3 (69)
Datenschutzgesetzgebung	1	2	3 (70)	1	2	3 (71)
Industriepolitik	1	2	3 (72)	1	2	3 (73)
Kulturpolitik	1	2	3 (74)	1	2	3 (75)
Einwanderungspolitik	1	2	3 (76)	1	2	3 (77)
Regelungen zum politischen Asyl	1	2	3 (20)	1	2	3 (21)
Gesundheit und Sicherheit von Arbeitnehmern	1	2	3 (22)	1	2	3 (23)
Kampf gegen Arbeitslosigkeit	1	2	3 (24)	1	2	3 (25)
Wirtschaftspolitik	1	2	3 (26)	1	2	3 (27)
Verbraucherschutz	1	2	3 (28)	1	2	3 (29)
21 Bürgerrechte in Europa	1	2	3 (30)	1	2	3 (31)
Internationale Zusammenarbeit zwischen Universitäten bzw. Jugendaustausch	1	2	3 (32)	1	2	3 (33)
Menschenrechte in der ganzen Welt	1	2	3 (34)	1	2	3 (35)
Kampf gegen Krebs und AIDS	1	2	3 (36)	1	2	3 (37)
Kampf gegen Drogen	1	2	3 (38)	1	2	3 (39)
Maßnahmen für Ältere	1	2	3 (40)	1	2	3 (41)
Maßnahmen für Frauen	1	2	3 (42)	1	2	3 (43)
Maßnahmen für Familien	1	2	3 (44)	1	2	3 (45)
Maßnahmen für Jugendliche	1	2	3 (46)	1	2	3 (47)
Kampf gegen die Armut	1	2	3 (48)	1	2	3 (49)

78 leer
79/80
KKZ=03

4. Karte
Dupl.
1-19

Q59 Wer wählt die Mitglieder des Europa-Parlaments?
INT.: Liste Q59 vorlegen. Nur EINE Nennung möglich.

- | | | |
|---|---|----|
| 1 | die nationalen Parlamente der Mitgliedsländer | 50 |
| 2 | wir selbst, durch direkte Wahl | |
| 3 | die Mitglieder des Europarats | |
| 4 | weiß nicht | |

Q60 Werden Sie bei der nächsten Bundestagswahl in Deutschland sicher zur Wahl gehen, wahrscheinlich zur Wahl gehen, wahrscheinlich nicht oder sicher nicht?

- | | | |
|---|--|----|
| 1 | werde sicher zur Wahl gehen | 51 |
| 2 | werde wahrscheinlich zur Wahl gehen | |
| 3 | werde wahrscheinlich nicht zur Wahl gehen | |
| 4 | werde sicher nicht zur Wahl gehen | |
| 5 | andere Antworten (INT.: NUR falls spontan genannt) | |
| 6 | weiß nicht | |

Q61 Im Juni 1994 werden die Bürger der Mitgliedsländer der Europäischen Gemeinschaft, einschließlich der Deutschen, zur Wahl der Mitglieder des Europa-Parlaments aufgerufen werden. Wenn am nächsten Sonntag eine solche "Europa-Wahl" wäre (INT.: Falls Befragte(r) unter 18 Jahre hinzufügen: "und Sie wahlberechtigt wären"); wie sicher würden Sie zur Wahl gehen? Würden Sie sicher gehen, wahrscheinlich gehen, wahrscheinlich nicht oder sicher nicht?

- | | | | |
|---|--|------------------------|----|
| 1 | würde sicher zur Wahl gehen | } weiter mit Frage Q62 | 52 |
| 2 | würde wahrscheinlich zur Wahl gehen | | |
| <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> | | | |
| 3 | würde wahrscheinlich nicht zur Wahl gehen | } weiter mit Frage Q63 | |
| 4 | würde sicher nicht zur Wahl gehen | | |
| 5 | andere Antworten (INT.: NUR falls spontan genannt) | | |
| 6 | weiß nicht | | |

INT.: NUR stellen, falls lt. Frage Q61, Pos. 1 oder 2 genannt.

Q62 Und welche Partei würden Sie vermutlich wählen, wenn am nächsten Sonntag diese Europa-Wahl wäre?

- | | | |
|----|----------------------------|----|
| 1 | CDU/CSU | 53 |
| 2 | SPD | 54 |
| 3 | F.D.P. | 55 |
| 4 | NPD | |
| 5 | Die Grünen | |
| 6 | Die Republikaner | |
| 7 | Linke Liste/PDS | |
| 8 | DVU | |
| 9 | parteilos | |
| 20 | sonstige Partei | |
| 21 | würde ungültig stimmen | |
| 22 | würde nicht zur Wahl gehen | |
| 23 | weiß nicht | |
| 24 | keine Antwort | |

56-61 leer

INT.: NUR stellen, falls lt. Frage Q61 (!), Pos. 2 - 6 genannt.

Q63 Und was ist der Hauptgrund dafür, daß Sie möglicherweise nicht zur nächsten Europa-Wahl im Juni 1994 gehen würden?

INT.: Liste Q63 vorlegen. Nur EINE Nennung.

- | | | |
|----|--|----|
| 1 | Ich interessiere mich nicht für Politik oder Wahlen | 62 |
| 2 | Ich interessiere mich nicht für die Europa-Wahl | |
| 3 | Ich habe das Interesse an europäischen Angelegenheiten verloren | |
| 4 | Ich habe mich noch nie für europäische Angelegenheiten interessiert | |
| 5 | Ich war schon immer gegen Europa | |
| 6 | Ich bin gegen noch mehr Europa | |
| 7 | Ich bin nicht gut genug informiert, um bei der Europa-Wahl zu wählen | |
| 8 | Ich glaube, das Ergebnis steht schon vorher fest | |
| 9 | sonstige Gründe (INT.: NUR falls spontan genannt) | |
| 10 | weiß nicht | |

Q64 Können Sie mir den Namen eines deutschen Mitglieds des Europa-Parlaments nennen?

INT.: Namen unter "1. Name" eintragen.

INT.: Falls Name genannt, sagen: Und einen weiteren? Namen eintragen.

Falls weiterer Name genannt sagen: Und einen weiteren? Namen eintragen.

- | | |
|-------------------------|-------|
| 1. Name, genau notieren | 63/64 |
| | |
| 2. Name, genau notieren | 65/66 |
| | |
| 3. Name, genau notieren | 67/68 |
| | |

Q65 Welches Land ist Ihrer Meinung nach die einflußreichste Macht in Europa?

INT.: Spontan antworten lassen. Antwortvorgaben NICHT vorlesen. Nur EINE Nennung zulassen.

- | | | |
|----|--|----|
| 1 | Deutschland | 69 |
| 2 | Frankreich | |
| 3 | Großbritannien | |
| 4 | Italien | |
| 5 | Spanien | |
| 6 | Vereinigte Staaten von Amerika (USA) | |
| 7 | Rußland | |
| 8 | GUS (ehemalige Sowjetunion: Gemeinschaft unabhängiger Staaten) | |
| 9 | Japan | |
| 10 | anderes Land genannt | |
| 11 | weiß nicht | |

Q66 Und nun eine Frage zum deutschen Bundeskanzler Helmut Kohl: Finden Sie ihn eher sympathisch oder eher unsympathisch?

- | | | |
|---|--------------------|----|
| 1 | eher sympathisch | 70 |
| 2 | eher unsympathisch | |
| 3 | weiß nicht | |

Q67 Glauben Sie, daß das vereinigte Deutschland zu einer Gefahr für den Frieden in Europa werden könnte - oder nicht?

- | | | |
|---|----------------------------|----|
| 1 | könnte eine Gefahr werden | 71 |
| 2 | könnte keine Gefahr werden | |
| 3 | weiß nicht | |

- Q68** Nun einige Fragen zum Thema Sommerzeit. Nach dem derzeitigen System beginnt die Sommerzeit in allen Ländern Europas am gleichen Tag, und zwar am letzten Wochenende im März. Sie endet jedoch an unterschiedlichen Tagen: In einigen Ländern am letzten Wochenende im September, in anderen Ländern am letzten Oktober-Wochenende. Sind Sie dafür oder nicht, daß die Sommerzeit in ganz Europa am gleichen Tag endet?

1	ja, bin dafür	→ weiter mit Frage Q69	20
2	nein, bin nicht dafür	} weiter mit Frage Q71	
3	weiß nicht		

INT.: NUR stellen, falls lt. Frage Q68, Pos. 1 "ja" genannt.

- Q69** Und welchen der beiden folgenden Termine würden Sie persönlich bevorzugen?

INT.: Liste Q69 vorlegen. Nur EINE Nennung.

1	... entweder Ende September, dann wäre es morgens früher hell und abends früher dunkel	21
2	... oder Ende Oktober, dann wäre es morgens später hell und abends später dunkel	
3	weiß nicht	

Frage Q70 entfällt!

AN ALLE

- Q71** Lassen Sie uns nun über Dinge sprechen, die die Familie betreffen. Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Punkten: Um eine erfolgreiche Partnerschaft zu führen, ist es da sehr wichtig, eher wichtig, oder überhaupt nicht wichtig ...

INT.: Skala Q71 vorlegen und Aussagen vorlesen.

	sehr wichtig	eher wichtig	überhaupt nicht wichtig	weiß nicht	
... einander wirklich zu lieben	1	2	3	4	22
... sich sexuell gut zu verstehen	1	2	3	4	23
... Kinder zu haben	1	2	3	4	24
... keine zu ernsten finanziellen Probleme zu haben	1	2	3	4	25
... nicht mit den Verwandten/Schwiegereltern zusammenzuleben	1	2	3	4	26
... dieselben Vorstellungen und Interessen zu teilen	1	2	3	4	27
... denselben sozialen Hintergrund zu haben	1	2	3	4	28
... denselben Bildungsstand zu haben	1	2	3	4	29
... einander zu respektieren	1	2	3	4	30
... die gleiche religiöse Überzeugung zu teilen	1	2	3	4	31

Q72 Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen über die Ehe, ob Sie ihr vollkommen zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen. Eine Ehe zu schließen bedeutet, ...

INT.: Skala Q72 vorlegen und Aussagen vorlesen.

	stimme voll- kommen zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme über- haupt nicht zu	weiß nicht	
... in Routine zu verfallen	1	2	3	4	5	32
... den Verzicht auf einige Freiheiten zu akzeptieren, weil man durch den anderen eingeschränkt wird	1	2	3	4	5	33
... sich auf eine gemeinsame Zukunft mit jemandem festzulegen, der sich anders als man selbst entwickeln könnte	1	2	3	4	5	34
... sich dazu zu verpflichten, dem Partner treu zu sein	1	2	3	4	5	35
... eine private Beziehung unnötigerweise in etwas Offizielles zu verwandeln	1	2	3	4	5	36
... eine mögliche Trennung zu erschweren	1	2	3	4	5	37
... sozialem Druck nachzugeben	1	2	3	4	5	38
... dem anderen zu beweisen, daß man ihn wirklich liebt	1	2	3	4	5	39
... den Alltag angenehmer zu machen	1	2	3	4	5	40
... Schwierigkeiten leichter zu bewältigen	1	2	3	4	5	41
... den besten Weg, die Rechte der Kinder zu garantieren	1	2	3	4	5	42

Q73 Manche Menschen leben zusammen, ohne verheiratet zu sein. Halten Sie das für eine gute Sache, für eine schlechte Sache, oder geht das Ihrer Meinung nach Außenstehende nichts an?

1	eine gute Sache	43
2	eine schlechte Sache	
3	geht Außenstehende nichts an	
4	weiß nicht	

Q74 Ist Ihrer Ansicht nach ...

INT.: Aussagen vorlesen:

	ja	nein	weiß nicht	
... die Ehe ein Hindernis für das Berufs- leben des Mannes?	1	2	3	44
... die Ehe ein Hindernis für das Berufs- leben der Frau?	1	2	3	45
... sind Kinder ein Hindernis für das Berufs- leben des Mannes?	1	2	3	46
... sind Kinder ein Hindernis für das Berufs- leben der Frau?	1	2	3	47

Q75 Angenommen, Sie wären verheiratet: Würden Sie sich eher scheiden lassen oder eher nicht scheiden lassen, ...?

INT.: Aussagen vorlesen:

	eher Scheidung	eher keine Scheidung	weiß nicht	
... wenn die tiefe Liebe vom Beginn der Beziehung nicht mehr besteht, sondern nur noch Freundschaft und Respekt geblieben ist?	1	2	3	48
... wenn einer oder beide Partner untreu sind?	1	2	3	49
... wenn es außer der finanziellen Sicherheit keine gemeinsamen Interessen mehr gibt?	1	2	3	50
... wenn die sexuelle Beziehung nicht mehr befriedigend ist?	1	2	3	51
... wenn einer der Partner nicht mit der Art und Weise zufrieden ist, wie die Rollen in der Beziehung verteilt sind?	1	2	3	52
... wenn das Paar keine Kinder bekommen kann?	1	2	3	53
... wenn einer der Partner gewalttätig ist?	1	2	3	54
... wenn die Persönlichkeiten nicht zusammenpassen?	1	2	3	55
... wenn die Partner nicht mehr miteinander reden?	1	2	3	56
... wenn einer der Partner ständig zu sehr von seiner Arbeit beansprucht wird?	1	2	3	57
... wenn einer der Partner von Alkohol, Drogen oder ähnlichem abhängig ist?	1	2	3	58
... wenn es ernste Probleme zwischen einem Partner und einem der Kinder zu Hause gibt?	1	2	3	59

Q76 Einmal angenommen, Sie sind verheiratet und kommen nicht mehr mit Ihrem Ehepartner aus: Welches sind die DREI Hauptgründe dafür, die Sie trotz allem dazu veranlassen könnten, sich nicht scheiden zu lassen?

INT.: Liste Q76 vorlegen. Maximal DREI Nennungen zulassen.

Sich scheiden zu lassen ...

- | | | |
|----|---|----|
| 1 | ... bedeutet, wieder allein zu sein | 60 |
| 2 | ... wird von anderen nicht immer vollkommen akzeptiert | |
| 3 | ... ist nicht ratsam, wenn man kleine Kinder hat | |
| 4 | ... ist nicht ratsam, wenn man Kinder im Teenager-Alter hat | |
| 5 | ... bedeutet, gegen seine religiöse Überzeugung zu handeln | |
| 6 | ... ist schlecht für die berufliche Karriere | |
| 7 | ... bedeutet immer ein Scheitern | |
| 8 | ... bedeutet, vor seiner Verantwortung davonzulaufen | |
| 9 | ... führt zu ernststen finanziellen Problemen | |
| 10 | weiß nicht | |

Q77 Ist es Ihrer Meinung nach besser für ein Kind, wenn die Mutter zu Hause bleibt, um sich um das Kind zu kümmern, solange es klein ist – oder ist es besser, wenn die Mutter weiter arbeiten geht?

- | | | |
|---|--|----|
| 1 | besser, wenn die Mutter zu Hause bleibt | 61 |
| 2 | besser, wenn die Mutter weiter arbeiten geht | |
| 3 | weiß nicht | |

Q78 Und ist es Ihrer Ansicht nach besser für ein Kind, wenn sich der Vater von Anfang an intensiv an der Erziehung des Kindes beteiligt, oder ist es besser, wenn die Kindererziehung in erster Linie in der Verantwortung der Mutter und nicht des Vaters liegt?

- | | | |
|---|---|----|
| 1 | besser, wenn Vater intensiv in die Kindererziehung einbezogen wird | 62 |
| 2 | besser, wenn die Erziehung in erster Linie in der Verantwortung der Mutter und nicht des Vaters liegt | |
| 3 | weiß nicht | |

Q79 Ich beschreibe Ihnen gleich einige Familienverhältnisse. Bitte sagen Sie mir jeweils, ob Sie die Folgen für die Kinder eher positiv oder eher negativ einschätzen:

INT.: Aussagen vorlesen:

	eher positiv	eher negativ	weiß nicht	
Die Scheidung von Eltern, die nicht mehr miteinander auskommen	1	2	3	63
Die Tatsache, daß ein Kind nur bei einem Elternteil lebt	1	2	3	64
Die Eltern heiraten wieder und haben mit dem neuen Partner weitere Kinder	1	2	3	65

Q80 Hier ist eine Liste mit Aufgaben im Haushalt, die vom Vater, von der Mutter oder von beiden ausgeführt werden können. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob Ihrer Meinung nach die Tätigkeit hauptsächlich vom Vater, hauptsächlich von der Mutter oder von beiden ausgeführt werden sollte.

INT.: Skala Q80 vorlegen. Aufgaben einzeln vorlesen.

	hauptsäch- lich vom Vater	hauptsäch- lich von der Mutter	von beiden	weiß nicht	
Mit den Kindern Sport treiben	1	2	3	4	66
Die Kinder zu Aktivitäten wie Theater, Musik, Pfadfindern bringen	1	2	3	4	67
Die Windeln des Babys wechseln	1	2	3	4	68
Die Kinder anziehen oder Kleidung für sie aussuchen	1	2	3	4	69
Die Kinder zum Arzt bringen	1	2	3	4	70
Den Kindern bei den Hausaufgaben helfen, zu Elternabenden gehen	1	2	3	4	71
Den Kindern zu essen geben	1	2	3	4	72
Spielzeug für die Kinder kaufen	1	2	3	4	73
Den Kindern das Taschengeld geben	1	2	3	4	74
Die Kinder bestrafen	1	2	3	4	75
Die Kinder zu Bett bringen	1	2	3	4	76
Wichtige Fragen beantworten, die das Kind stellt	1	2	3	4	77

Q81 Ein Kind zu haben, ist das für Sie persönlich ...

INT.: Skala Q81 vorlegen.

1	unbedingt notwendig	78
2	sehr wichtig	
3	eher wichtig	
4	nicht sehr wichtig	
5	überhaupt nicht wichtig	
6	weiß nicht	

Q82 Hier ist eine Liste mit Eigenschaften, die Eltern bei ihren Kindern fördern können. Welche davon halten Sie für besonders wichtig? Bitte nennen Sie mir drei.

INT.: Liste Q82 vorlegen. Maximal DREI Nennungen zulassen.

- | | | |
|----|---|----|
| 1 | gute Manieren | 20 |
| 2 | Selbstständigkeit | |
| 3 | hart arbeiten können | |
| 4 | Verantwortungsgefühl | |
| 5 | Phantasie und Kreativität | |
| 6 | Toleranz und Respekt für andere | |
| 7 | Sinn für Sparsamkeit | |
| 8 | Entschlossenheit und Hartnäckigkeit | |
| 9 | Religiöser Glaube | |
| 10 | Großzügigkeit | |
| 11 | Gehorsam | 21 |
| 12 | Freude am Leben | |
| 13 | Mut | |
| 14 | Sinn für die angenehmen Seiten des Lebens | |
| 15 | Sinn für Schönes | |
| 16 | weiß nicht | |

Q83 Viele Dinge können die Entscheidung der Eltern über die gewünschte Kinderzahl beeinflussen. Bitte nennen Sie mir von dieser Liste die drei Dinge, die Ihnen am wichtigsten erscheinen.

INT.: Liste Q83 vorlegen. Maximal DREI Nennungen zulassen.

- | | | |
|----|---|----|
| 1 | gute Kinderbetreuung in der Nähe | 22 |
| 2 | die Dauer des Babyurlaubs für Mutter oder Vater nach der Geburt | |
| 3 | flexible Arbeitszeit | |
| 4 | die Verfügbarkeit von geeigneten Wohnmöglichkeiten | |
| 5 | Transportmöglichkeiten zur Arbeit oder zur Schule | |
| 6 | die Höhe des Kindergeldes | |
| 7 | die Stabilität der Beziehung des Paares | |
| 8 | die Verfügbarkeit von Mitteln zur Geburtenkontrolle | |
| 9 | die Kosten für die Erziehung der Kinder | |
| 10 | die Steuervorteile für Familien mit Kindern | |
| 11 | Wirtschaftskrise und Arbeitslosigkeit | 23 |
| 12 | daß Großeltern da sind | |
| 13 | weiß nicht | |

Q84 Welche der beiden folgenden Aussagen kommt Ihrer persönlichen Meinung am nächsten?

INT.: Skala Q84 vorlegen. Bitte vorlesen:

(A) Das einzige, was in der Familie zählt, ist das Glück der Kinder.

(B) Das einzige, was in der Familie zählt, ist das Glück der Eltern.

Bitte wählen Sie zwischen den beiden Aussagen an den Endpunkten der Skala.

"1" bedeutet, daß Sie mit der Aussage auf der linken Seite voll und ganz übereinstimmen.

"7" bedeutet, daß Sie mit der Aussage auf der rechten Seite voll und ganz übereinstimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie bestimmen, wie nahe Sie sich der einen oder anderen Meinung fühlen.

weiß nicht

Kinder	1	2	3	4	5	6	7	Eltern	8	24
--------	---	---	---	---	---	---	---	--------	---	----

Q85a Im Vergleich zu vor 10 Jahren bleiben erwachsene Kinder heute eher länger bei den Eltern wohnen. Ist dies Ihrer Ansicht nach eher eine gute Sache oder eher eine schlechte Sache?
INT.: Antwort im Schema unter Frage Q85a kringeln.

Q85b In der Zukunft müssen sich berufstätige Erwachsene möglicherweise mehr um ihre Eltern kümmern, als dies heute der Fall ist. Ist dies Ihrer Ansicht nach eher eine gute Sache oder eher eine schlechte Sache?
INT.: Antwort im Schema unter Frage Q85b kringeln.

	<u>Frage 85a</u>	<u>Frage 85b</u>
	Kinder (25)	Eltern (26)
eher eine gute Sache	1	1
eher eine schlechte Sache	2	2
weder gut, noch schlecht (INT.: NUR falls spontan genannt)	3	3
weiß nicht	4	4

Q86 Es wird viel über den Generationsunterschied in Familien gesprochen. Wird dieser Unterschied Ihrer Meinung nach derzeit größer, bleibt er gleich groß, oder wird er kleiner?

- | | | |
|---|--------------------|----|
| 1 | größer | 27 |
| 2 | bleibt gleich groß | |
| 3 | kleiner | |
| 4 | weiß nicht | |

Q87 Wenn es darum geht, die Lebensbedingungen für Familien zu verbessern: Welches sind die drei wichtigsten Punkte, bei denen die Regierung Maßnahmen ergreifen sollte?

INT.: Liste Q87 vorlegen. Maximal DREI Nennungen zulassen.

- | | | |
|----|---|----|
| 1 | die Dauer des Babyurlaubs für Mutter oder Vater nach der Geburt | 28 |
| 2 | Verfügbarkeit von Möglichkeiten zur Kinderbetreuung | |
| 3 | Flexibilität der Arbeitszeit | |
| 4 | Verfügbarkeit von geeigneten Wohnmöglichkeiten | |
| 5 | die Höhe des Kindergeldes | |
| 6 | die Kosten für die Erziehung der Kinder | |
| 7 | die Steuervorteile für Familien mit Kindern | |
| 8 | die unsicheren wirtschaftlichen Aussichten, z.B. Arbeitslosigkeit | |
| 9 | die Verfügbarkeit von Mitteln zur Geburtenkontrolle | |
| 10 | weiß nicht | |

Q88 Werden Ihrer Meinung nach verheiratete Paare in Deutschland insgesamt besser oder insgesamt schlechter als unverheiratete Paare behandelt, wenn es um die finanzielle Unterstützung der Familie, Steuererleichterungen, Familienfürsorge usw. geht?

- | | | |
|---|------------|----|
| 1 | besser | 29 |
| 2 | schlechter | |
| 3 | weiß nicht | |

Q89 Und sind Sie der Ansicht, daß unverheiratete Paare die gleichen Leistungen wie verheiratete Paare erhalten sollten?

- | | | |
|---|------------|----|
| 1 | ja | 30 |
| 2 | nein | |
| 3 | weiß nicht | |

Q90 Werden kinderreiche Familien in Deutschland von der Bundesregierung insgesamt besser oder insgesamt schlechter behandelt als Familien mit wenigen oder gar keinen Kindern?

- | | | |
|---|------------|----|
| 1 | besser | 31 |
| 2 | schlechter | |
| 3 | weiß nicht | |

Q91 Sollten Ihrer Meinung nach homosexuelle Paare das Recht haben – ja oder nein – ...

INT.: Bitte vorlesen:

	Sollten das Recht haben ...			
	ja	nein	weiß nicht	
... zu heiraten	1	2	3	32
... zusammenzuleben, ohne verheiratet zu sein, aber mit den gleichen Vorteilen wie verheiratete Paare	1	2	3	33
... Kinder zu adoptieren	1	2	3	34
... voneinander zu erben, so wie verheiratete Paare	1	2	3	35

Q92 Sagen Sie mir bitte für jeden der folgenden Bereiche, ob er für Sie persönlich generell wichtig oder generell nicht wichtig ist.

INT.: Bereiche vorlesen:

	generell wichtig	generell nicht wichtig	weiß nicht	
Arbeit	1	2	3	36
Familie	1	2	3	37
Freunde und Bekannte	1	2	3	38
Freizeit	1	2	3	39
Politik	1	2	3	40
Religion	1	2	3	41
Zusammenleben mit einem Partner	1	2	3	42

Q93 Führt Ihrer Meinung nach Arbeitslosigkeit und der daraus resultierende Verlust an Einkommen in einer Familie zu ...

INT.: Bitte vorlesen. Nur EINE Nennung.

- | | | |
|---|---|----|
| 1 | ... größerem Zusammenhalt, | 43 |
| 2 | ... Spannungen oder | |
| 3 | ... zum Auseinanderbrechen der Familie? | |
| 4 | weiß nicht | |

44–78 leer
79/80 KKZ=06

D1 In der Politik spricht man von "links" und "rechts". Wie würden Sie persönlich Ihren politischen Standpunkt auf dieser Liste einordnen?

INT.: Liste D1 vorlegen; dem Befragten Zeit lassen, n i c h t beeinflussen: falls er zögert, zur Antwort ermutigen!

links										rechts	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
1	verweigert										20
2	weiß nicht										21

D2 Gibt es eine politische Partei, der Sie nahestehen, d.h. fühlen Sie sich dieser Partei sehr verbunden, ziemlich verbunden oder sind Sie nur Sympathisant?

1	sehr verbunden	22
2	ziemlich verbunden	
3	nur Sympathisant	
4	stehe keiner Partei nahe	
5	weiß nicht	

Frage D3 entfällt.

Spalte 23 - 25 leer

D4 Welche Partei würden Sie wählen, wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre? Nennen Sie mir bitte die Nummer der Partei, für die sie sich entscheiden würden. (Falls Befragte(r) unter 18 Jahre: Welche Partei würden Sie wählen, wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre und Sie wahlberechtigt wären?)

INT.: Liste D4 vorlegen.

1	CDU/CSU	26
2	SPD	27
3	F.D.P.	28
4	NPD	
5	Die Grünen	
6	Die Republikaner	
7	Linke Liste/PDS	
8	DVU	
9	partellos	
20	Sonstige	
21	würde ungültig stimmen	
22	würde nicht zur Wahl gehen	
23	weiß nicht	
24	keine Antwort	

D5 Welche Partei haben Sie bei der letzten Bundestagswahl am 02.12.1990 gewählt?

1	CDU/CSU	29
2	SPD	30
3	F.D.P.	31
4	NPD	
5	Die Grünen	
6	Die Republikaner	
7	Linke Liste/PDS	
20	Sonstige	
21	habe ungültig gestimmt	
22	bin nicht zur Wahl gegangen/war nicht wahlberechtigt	
23	weiß nicht	
24	keine Antwort	

D6a Sind Sie selbst Mitglied einer Gewerkschaft?**D6b** Und ist jemand anderes aus Ihrem Haushalt Mitglied einer Gewerkschaft?

	Mitglied einer Gewerkschaft			
	ja	nein	weiß nicht	
Befragte(r) selbst	1	2	3	32
Jemand anderes im Haushalt	1	2	3	33

D7a Leben Sie zur Zeit mit einem Partner zusammen, als verheiratetes oder nicht-verheiratetes Paar?

1	ja, lebe mit Partner zusammen	34
2	nein, lebe nicht mit Partner zusammen	
3	keine Angabe	

D7b Hier ist eine Liste mit möglichen Familiensituationen. Welche davon entspricht Ihrer eigenen Lebenssituation am besten. Es genügt, wenn Sie mir den Buchstaben nennen.

INT.: Liste D7b vorlegen. Nur EINE Nennung.

1	A	verheiratet, zuvor nie mit einem Partner zusammengelebt	35
2	B	verheiratet, zuvor bereits mit einem Partner zusammengelebt	
3	C	verheiratet in 2. Ehe oder öfter	
4	D	ledig, noch nie mit einem Partner zusammengelebt	
5	E	ledig, zuvor bereits mit einem Partner zusammengelebt	
6	F	geschieden	
7	G	getrennt lebend	
8	H	verwitwet	
9		keine Angabe	

D7c.1 Haben Sie Kinder bzw. haben Sie jemals Kinder gehabt?

1	ja	→ weiter mit Frage D7c.2	36
2	nein	→ weiter mit Frage D8	

37-44 leer

D7c.2 Und wieviele Kinder insgesamt?

INT.: Im Schema unter Frage D7c.2 kringeln.

INT.: NUR stellen, falls lt. Frage D7a, Pos. 1, "Ja" genannt.

D7d Und wieviele Kinder haben Sie gemeinsam mit Ihrem derzeitigen Partner?

INT.: Im Schema unter Frage D7d kringeln.

	<u>Frage D7c.2</u>	<u>Frage D7d</u>
	Anzahl der Kinder	
	Insgesamt	mit derzeitigem Partner
	(45)	(46)
ein Kind	1	1
zwei Kinder	2	2
drei Kinder	3	3
vier Kinder	4	4
fünf Kinder	5	5
sechs Kinder	6	6
sieben Kinder	7	7
acht Kinder	8	8
neun Kinder	9	9
zehn oder mehr Kinder	10	10
keines/kein Kind	11	11
keine Angabe	12	12

D8 Wie alt waren Sie, als Sie mit Ihrer Schul- bzw. Universitätsausbildung aufgehört haben?

INT.: Genaues Alter eintragen. Falls Befragte(r) zur Zeit noch in der Ausbildung "00" eintragen und weiter mit Frage D10.

(47) (48)

--	--

Jahre

D9 Nachdem Sie mit Ihrer Schul- bzw. Universitätsausbildung aufgehört haben, haben Sie ...?

INT.: Bitte vorlesen und Anzahl eintragen. Falls Befragter "Nie" antwortet "00" eintragen.

... nochmals eine allgemeine Ausbildung wiederaufgenommen?
 Falls "nein": "00" eintragen. Falls "Ja": Für wieviele Monate?

(49) (50)

--	--

Monate

... eine Lehre oder Ausbildung für Ihren Beruf absolviert?
 Falls "nein": "00" eintragen. Falls "Ja": Für wieviele Monate?

(51) (52)

--	--

Monate

D10 INT.: Geschlecht eintragen:

- 1 männlich
- 2 weiblich

53

D11 Darf ich fragen, wie alt Sie sind?

(54) (55)

--	--

Jahre

D12 Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst mit eingeschlossen?

- 1 1 Person
- 2 2 Personen
- 3 3 Personen
- 4 4 Personen
- 5 5 Personen
- 6 6 Personen
- 7 7 Personen
- 8 8 Personen
- 9 9 und mehr Personen

56

D12a Leben in Ihrem Haushalt zur Zeit ständig Personen, die älter sind als 65 Jahre (INT.: Falls Befragte/r selbst älter als 65 Jahre, sagen: außer Ihnen selbst)?

- 1 ja
- 2 nein

57

D13a Wieviele Kinder leben derzeit insgesamt in Ihrem Haushalt, selbst wenn sie schon erwachsen sind?

- 1 ein Kind
- 2 zwei Kinder
- 3 drei Kinder
- 4 vier Kinder
- 5 fünf Kinder
- 6 sechs Kinder
- 7 sieben Kinder
- 8 acht Kinder
- 9 neun Kinder
- 10 zehn oder mehr Kinder
- 11 keines/keine Kinder

58

weiter mit Frage D13b

→ weiter mit Frage D14

INT.: NUR stellen, falls lt. Frage D13a mindestens ein Kind im Haushalt lebt.

D13b Zu welcher der folgenden Altersgruppen gehören diese Kinder, die noch in Ihrem Haushalt leben? (INT.: Falls nur ein Kind, sagen: ... gehört dieses Kind, das noch in Ihrem Haushalt lebt?)

INT.: Liste D13b vorlegen. Mehrfachnennungen möglich.

- 1 unter 4 Jahre
- 2 4 bis 6 Jahre
- 3 7 bis 10 Jahre
- 4 11 bis 15 Jahre
- 5 16 bis 17 Jahre
- 6 18 bis 20 Jahre
- 7 21 bis 25 Jahre
- 8 26 Jahre oder älter

59

D14 Besitzen Sie oder ein anderes Mitglied des Haushaltes ...?

INT.: Bitte vorlesen!

- 1 einen Farbfernseher
- 2 einen Videorecorder
- 3 eine Videokamera
- 4 einen Radiowecker
- 5 einen PC/Heimcomputer
- 6 einen Fotoapparat
- 7 eine elektrische Bohrmaschine
- 8 eine Friteuse
- 9 mindestens 2 Autos
- 10 eine Zweitwohnung oder ein Ferienhaus/eine Ferienwohnung

60

D15a Sind Sie persönlich berufstätig?

Berufstätig

- | | | | |
|---|--|---|-----------------------|
| 1 | voll berufstätig (einschließlich Auszubildende) | } | weiter mit Frage D15b |
| 2 | teilweise berufstätig (einschließlich Auszubildende) | | |

61

Nicht berufstätig

- | | | | |
|---|--|---|-----------------------|
| 3 | zur Zeit arbeitslos | } | weiter mit Frage D16a |
| 4 | Rentner/Pensionär/Frührentner | | |
| 5 | Hausfrau/Hausmann und verantwortlich für den Haushaltseinkauf und den Haushalt (ohne anderweitige Beschäftigung) | | |
| 6 | Schüler/Student | | |

D15b Und wieviele Stunden arbeiten Sie normalerweise pro Woche?

(62) (63) (64)

--	--	--

Stunden (bei Bedarf vornullten)

D16a Welchen Beruf üben Sie zur Zeit aus bzw. haben Sie zuletzt ausgeübt?

INT.: Liste D16/D22 vorlegen. Genaue Berufsbezeichnung notieren UND entsprechend kringeln.

Selbständig

- 01 Landwirt
- 02 Fischer
- 03 Freie Berufe (z.B. Rechtsanwalt, Arzt, Steuerberater, Architekt usw.)
- 04 Ladenbesitzer, Handwerker usw.
- 05 Selbständiger Unternehmer, Fabrikbesitzer (Alleininhaber, Teilhaber)

Angestellt

- 06 Freie Berufe im Angestelltenverhältnis (z.B. angestellte Anwälte, Ärzte, Steuerberater, Architekten usw.)
- 07 Leitende Angestellte, Direktor oder Vorstandsmitglied
- 08 Mittlere Angestellte (Bereichsleiter, Abteilungsleiter, Gruppenleiter, Lehrer, Technischer Leiter)
- 09 Sonstige Büroangestellte
- 10 Angestellte ohne Bürotätigkeit mit Schwerpunkt Reisetätigkeit (Vertreter, Fahrer)
- 11 Angestellte ohne Bürotätigkeit z.B. im Dienstleistungsbetrieb (Krankenschwester, Bedienung in Restaurant, Polizist, Feuerwehrmann)
- 12 Meister, Vorarbeiter, Aufsichtstätigkeit
- 13 Facharbeiter
- 14 Sonstige Arbeiter

00 nie berufstätig gewesen

→ weiter mit Frage D16b

→ weiter mit Frage D19a

65
66

D16b In welchem Wirtschaftszweig ist das Unternehmen (die Firma, das Büro), in dem Sie arbeiten, hauptsächlich tätig? D.h. welche Art von Produkten oder Dienstleistungen werden von dem Unternehmen hauptsächlich angeboten? Bitte geben Sie mir möglichst eine genaue Beschreibung.

INT.: Bitte genau beschreiben lassen und die Antwort eintragen.

.....

.....

.....

67-68 leer

D16c INTERVIEWEREINTRAGUNG:

INT.: Nehmen Sie bitte Karte D16c und tragen Sie die zu dem genannten Wirtschaftszweig gehörenden Ziffern in die Kästchen ein.

--	--

(69) (70)

D17 INT.: NUR stellen, falls lt. Frage D16a "angestellt", Pos. 06-14.

Wo sind Sie beschäftigt bzw. wo waren Sie zuletzt beschäftigt?

INT.: Bitte vorlesen:

- 1 ... Öffentlicher Dienst, 71
- 2 ... Verstaatlichte Unternehmen,
- 3 ... Privatindustrie oder
- 4 ... Private Dienstleistungen?
- 5 Befragter weiß es nicht bzw. Interviewer kann Antwort nicht zuordnen

INT.: NUR stellen, falls lt. Frage D16a "selbständig" oder "angestellt", Pos. 01-14.

D18 Für wieviele Personen sind Sie der Vorgesetzte bzw. waren Sie zuletzt der Vorgesetzte?

- 1 keine 72
- 2 1 bis 4 Personen
- 3 5 bis 9 Personen
- 4 10 und mehr Personen
- 5 weiß nicht

AN ALLE

D19a Sind Sie in Ihrem Haushalt diejenige Person, die hauptsächlich für den Einkauf und den Haushalt zuständig ist?

- 1 Ja 73
- 2 Nein

D19b Und sind Sie in Ihrem Haushalt diejenige Person, die am meisten zum Haushaltseinkommen beiträgt?

- 1 Ja —→ weiter mit Frage D23 74
- 2 Nein —→ weiter mit Frage D20

D20 Wie alt war die Person, die am meisten zum Haushaltseinkommen beiträgt, als sie ihre Schul- bzw. Universitätsausbildung beendete?

INT.: Genaues Alter eintragen. Falls Person zur Zeit noch in der Ausbildung: "00" eintragen.

(75) (76)

--	--

Jahre

D21 Ist die Person, die am meisten zum Haushaltseinkommen beiträgt, berufstätig?

Berufstätig

- 1 voll berufstätig (einschließlich Auszubildende) 77
- 2 teilweise berufstätig (einschließlich Auszubildende)

Nicht berufstätig

- 3 zur Zeit arbeitslos
- 4 Rentner/Pensionär/Frührentner
- 5 Hausfrau/Hausmann und verantwortlich für den Haushalts-einkauf und den Haushalt (ohne anderweitige Beschäftigung)
- 6 Schüler/Student

78 leer
79/80 KKZ=07

D22a Welchen Beruf übt diese Person zur Zeit aus bzw. hat sie zuletzt ausgeübt?
INT.: Liste D16/D22 vorlegen U N D genaue Berufsbezeichnung notieren!

Selbständig

- 01 Landwirt
- 02 Fischer
- 03 Freie Berufe (z.B. Rechtsanwalt, Arzt, Steuerberater, Architekt usw.)
- 04 Ladenbesitzer, Handwerker usw.
- 05 Selbständiger Unternehmer, Fabrikbesitzer (Alleininhaber, Teilhaber)

20
21

Angestellt

- 06 Freie Berufe im Angestelltenverhältnis (z.B. angestellte Anwälte, Ärzte, Steuerberater, Architekten usw.)
- 07 Leitende Angestellte, Direktor oder Vorstandsmitglied
- 08 Mittlere Angestellte (Bereichsleiter, Abteilungsleiter, Gruppenleiter, Lehrer, Technischer Leiter)
- 09 Sonstige Büroangestellte
- 10 Angestellte ohne Bürotätigkeit mit Schwerpunkt Reisetätigkeit (Vertreter, Fahrer)
- 11 Angestellte ohne Bürotätigkeit z.B. im Dienstleistungsbetrieb (Krankenschwester, Bedienung in Restaurant, Polizist, Feuerwehrmann)
- 12 Meister, Vorarbeiter, Aufsichtstätigkeit
- 13 Facharbeiter
- 14 Sonstige Arbeiter

→ weiter mit Frage D22b

00 nie berufstätig gewesen

→ weiter mit Frage D23

D22b Für wieviele Personen ist er/sie Vorgesetzte(r) bzw. war er/sie zuletzt Vorgesetzte(r)?

- 1 keine
- 2 1 bis 4 Personen
- 3 5 bis 9 Personen
- 4 10 und mehr Personen
- 5 weiß nicht

22

AN ALLE

D23 Wenn man Sie bitten würde, mit einer der Bezeichnungen auf dieser Liste Ihre soziale Schicht zu beschreiben, wo würden Sie sich dann einordnen?

INT.: Liste D23 vorlegen: Nur E I N E Nennung!

- 1 Mittelschicht
- 2 untere Mittelschicht
- 3 Arbeiterschicht
- 4 Oberschicht
- 5 obere Mittelschicht
- 6 verweigert die Antwort
- 7 Sonstiges
- 8 weiß nicht

23

D24 Leben Sie in einem eigenen Haus oder einer Wohnung? Gehört Ihnen oder Ihrer Familie das Haus oder die Wohnung?

INT.: Liste D24 vorlegen. Nur eine Nennung!

- | | | |
|---|---|----|
| 1 | eigenes Haus | 24 |
| 2 | Eigentumswohnung | |
| 3 | von Privat gemietetes Haus | |
| 4 | von Privat gemietete Wohnung | |
| 5 | von Genossenschaft, Wohnungsgesellschaft oder öffentlicher Hand gemietetes Haus | |
| 6 | von Genossenschaft, Wohnungsgesellschaft oder öffentlicher Hand gemietete Wohnung | |
| 7 | Sonstiges (wie Einzelzimmer, Pension, Untermiete etc.) | |
| 8 | weiß nicht | |

D25 Würden Sie sagen, daß Sie in einer ländlichen Gegend, also auf dem Dorf, in einer Kleinstadt oder Mittelstadt oder in einer großen Stadt leben?

- | | | |
|---|-------------------------|----|
| 1 | ländliche Gegend | 25 |
| 2 | Klein- oder Mittelstadt | |
| 3 | große Stadt | |
| 4 | weiß nicht | |

D26 Betrachten Sie sich als einer Religionsgemeinschaft zugehörig?
Wenn ja, welcher?

- | | | | |
|----|----------------------------|--------------------------|----|
| 1 | römisch-katholische Kirche | } → weiter mit Frage D27 | 26 |
| 2 | evangelische Kirche | | |
| 3 | orthodoxe Kirche | | |
| 4 | Juden | | |
| 5 | Muslime | } → weiter mit Frage D28 | |
| 6 | Buddhisten | | |
| 7 | Hindu | | |
| 8 | Sonstige | | |
| 9 | keiner | | |
| 10 | weiß nicht | | |

INT.: Falls lt. Frage D26 Pos. 1 oder 2 oder 3 oder 4 genannt, sonst weiter mit Frage D28.

D27 Wie häufig gehen Sie zum Gottesdienst?

Mehrmals in der Woche, einmal in der Woche, einige Male im Jahr, einmal im Jahr oder seltener oder nie?

INT.: Nur E I N E Nennung!

- | | | |
|---|------------------------------|----|
| 1 | mehrmals in der Woche | 27 |
| 2 | einmal in der Woche | |
| 3 | einige Male im Jahr | |
| 4 | einmal im Jahr oder seltener | |
| 5 | nie | |
| 6 | weiß nicht | |

AN ALLE

D28 Unabhängig davon, ob Sie zur Kirche gehen, würden Sie sagen, daß Sie ...

INT.: Bitte vorlesen:

- | | | |
|---|--|----|
| 1 | ... ein religiöser Mensch sind, | 28 |
| 2 | ... ein eher nicht religiöser Mensch sind, | |
| 3 | ... ein Agnostiker sind o d e r | |
| 4 | ... ein Atheist sind? | |
| 5 | weiß nicht | |

D29 Um die Resultate dieser Umfrage für verschiedene Typen von Haushalten analysieren zu können, brauchen wir auch Informationen über das Einkommen dieses Haushalts pro Monat. Hier ist eine Liste mit Einkommensgruppen.

INT.: Liste D29 vorlegen.

Rechnen Sie dafür bitte zusammen alle Einkommen aus Lohn, Gehalt, Selbständigkeit; alle Einkommen aus Renten, Pensionen und Versicherungen; alle öffentlichen Zuwendungen wie Kindergeld und Wohngeld und eventuelle Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung. Ihre Angaben werden selbstverständlich vollkommen anonym gehalten, so daß keinerlei Rückschlüsse auf Sie oder Ihren Haushalt möglich sind. Bitte nennen Sie mir auf dieser Liste den Buchstaben, der für das monatliche **Bruttoeinkommen** Ihres Haushalts zutrifft, das heißt vor dem Abzug von Steuern und Sozialabgaben.

1	B	bis	1.500 DM	29
2	T	1.501 bis	1.750 DM	
3	P	1.751 bis	2.000 DM	
4	F	2.001 bis	2.250 DM	
5	E	2.251 bis	2.500 DM	
6	H	2.501 bis	2.750 DM	
7	L	2.751 bis	3.000 DM	
8	N	3.001 bis	3.500 DM	
9	R	3.501 bis	4.000 DM	
10	M	4.001 bis	4.500 DM	30
11	S	4.501 bis	5.000 DM	
12	K	5.001 DM und mehr		
13		verweigert		
14		weiß nicht		

D29a Wie würden Sie die derzeitige finanzielle Situation Ihrer Familie beschreiben?

INT.: Liste D29a vorlegen.

1	sehr wohlhabend	31
2	wohlhabend	
3	wir müssen zwar aufpassen, kommen aber zurecht	
4	wir haben Probleme, über die Runden zu kommen	
5	wir haben große Probleme	
6	weiß nicht	

D30 Besitzen Sie privat ein Telefon?

1	ja	32
2	nein	

A1a Haben Sie dieses Symbol schon einmal gesehen – oder nicht?

INT.: Liste A1a vorlegen.

- 1 ja
- 2 nein
- 3 weiß nicht

33

A1b Und dieses Symbol?

INT.: Liste A1b/2 vorlegen.

- 1 ja → weiter mit Frage A2
- 2 nein } weiter mit Frage A3
- 3 weiß nicht }

34

INT.: NUR stellen, falls lt. Frage A1b, Pos. 1, "ja" genannt.

A2 Und wofür steht dieses Symbol?

INT.: Liste A1b/2 liegt noch vor.

35
36
37
38

AN ALLE

A3 Haben Sie schon einmal etwas über die Aktivitäten der Europäischen Gemeinschaft bezüglich Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz gelesen, gesehen oder gehört?

- 1 ja
- 2 nein
- 3 weiß nicht

39

A4 Und wußten Sie, daß die Europäische Gemeinschaft 1992 zum Europäischen Jahr für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz ausgerufen hatte – oder wußten Sie das nicht?

- 1 ja
- 2 nein

40

INT.: NUR stellen, falls lt. Frage A3 oder Frage A4, Pos. 1, "ja" genannt. Sonst weiter mit Frage A6a.

A5 Und wie haben Sie davon erfahren?

INT.: Liste A5 vorlegen. Mehrfachnennungen möglich.

- 1 durch die Firma
- 2 durch die Gewerkschaft
- 3 durch Arbeitsgeberverbände
- 4 durch die Medien
- 5 sonstige
- 6 weiß nicht

41

AN ALLE

A6a INTERVIEWEREINTRAGUNG:

INT.: Befragte/r ist lt. Frage D15a "voll berufstätig" oder "teilweise berufstätig" (Pos. 1 oder 2).

- 1 ja → weiter mit Frage A6b
- 2 nein → weiter mit Frage P1

42

INT.: NUR stellen, falls lt. Frage A3 oder Frage A4, Pos. 1, "ja" genannt. Sonst weiter mit Frage A7.

A6b Und haben Sie in dieser Angelegenheit im Jahre 1992 ...

INT.: Aussagen vorlesen.

	ja	nein	weiß nicht	
... selbst Initiative ergriffen	1	2	3	43
... Ihre Meinung geäußert	1	2	3	44
... Vorschläge gemacht	1	2	3	45
... sich nach Informationen erkundigt	1	2	3	46
... an irgendeiner Aktion teilgenommen	1	2	3	47
... Informationen erhalten	1	2	3	48
... eine Verbesserung am Arbeitsplatz bemerkt	1	2	3	49

AN ALLE GANZ ODER TEILZEIT BERUFSTÄTIGEN.

A7 Hier ist eine Aussage, die einige Leute zu diesem Thema gemacht haben: Bitte sagen Sie mir, ob Sie dieser Aussage voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen?

INT.: Bitte vorlesen:

Die Gesetzgebung der Gemeinschaft wird meine eigenen Gesundheits- und Sicherheitsbedingungen am Arbeitsplatz verbessern.

1	stimme voll und ganz zu	50
2	stimme eher zu	
3	stimme eher nicht zu	
4	stimme überhaupt nicht zu	
5	weiß nicht	

A8 Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Gruppen, ob sie viel mehr, etwas mehr, etwas weniger oder viel weniger dazu beitragen sollten, Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten zu vermindern.

INT.: Skala A8 vorlegen. Aussagen vorlesen.

	viel mehr	etwas mehr	genauso viel wie derzeit (falls spon- tan genannt)	etwas weniger	viel weniger	weiß nicht	
Arbeitgeber	1	2	3	4	5	6	51
Externe Sicherheitsbeauftragte, Inspektoren	1	2	3	4	5	6	52
Jeder Arbeitnehmer selbst	1	2	3	4	5	6	53
Betriebsrat	1	2	3	4	5	6	54
Kommissionen, die sich aus Arbeitnehmern und Arbeitgebern zusammensetzen	1	2	3	4	5	6	55
Sicherheitsbeauftragte im Unternehmen, die für Gesundheitsschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz zuständig sind	1	2	3	4	5	6	56

INT.: Aspekte vorlesen:

INT.: Skala A10 vorlegen. Bitte vorlesen:

- "1" bedeutet, daß Sie mit der Aussage auf der linken Seite voll und ganz übereinstimmen.
 "10" bedeutet, daß Sie mit der Aussage auf der rechten Seite voll und ganz übereinstimmen.
 Mit den Werten dazwischen können Sie bestimmen, wie nahe Sie sich der einen oder anderen
 Meinung fühlen.

weiß nicht

Aussage A "Alle"	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Aussage B "Keinerlei"	11	61
-------------------------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	-----------	------------------------------	-----------	-----------

ACHTUNG INTERVIEWER:

=====

Fragen P1 bis P5 sind nicht mehr abzufragen, aber unbedingt alle Angaben zur Interviewdurchführung eintragen:

P1 Datum des Interviews:

Tag		Monat	
(20)	(21)	(22)	(23)
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

P2 Interviewbeginn (Uhrzeit)

Stunde		Minute	
(24)	(25)	(26)	(27)
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

P3 Interviewdauer (Minuten)

(28)	(29)	(30)
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

 Minuten
P4 Während des Interviews waren anwesend:

- | | | |
|---|---|----|
| 1 | zwei Personen (Befragte(r) und Interviewer) | 31 |
| 2 | drei Personen | |
| 3 | vier Personen | |
| 4 | fünf Personen und mehr | |

P5 Mitarbeit der/des Befragten

- | | | |
|---|----------|------------|
| 1 | sehr gut | 32 |
| 2 | gut | |
| 3 | mittel | |
| 4 | schlecht | 33-39 leer |

Die folgenden Fragen sind nicht vom Interviewer auszufüllen.
Angaben werden vom Institut ausgefüllt.

P6 Ortsgröße (BIK)

- | | | | |
|---|-------------------|-------------------|----|
| 1 | unter | 2.000 Einwohner | 40 |
| 2 | 2.000 bis unter | 5.000 Einwohner | |
| 3 | 5.000 bis unter | 20.000 Einwohner | |
| 4 | 20.000 bis unter | 50.000 Einwohner | |
| 5 | 50.000 bis unter | 100.000 Einwohner | |
| 6 | 100.000 bis unter | 500.000 Einwohner | |
| 7 | 500.000 und mehr | Einwohner | |

P7 Postleitzahl

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

 41
42
43
44
P8 Pointnummer

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------

 45
46
47

Hiermit versichere ich, das Interview genau nach den Anweisungen des Instituts durchgeführt zu haben.

<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------

Datum des Interviews

<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------

. 93

Unterschrift des Interviewers

INTERVIEWER-NR. bitte auf der ersten Seite oben rechts eintragen!!

 48-78
leer
79/80
KKZ 09

© European Communities
The Eurobarometer questionnaires are reproduced
by permission of its publishers,
the Office for Official Publications of the European Communities,
2 rue Mercier, L-2985 Luxembourg